



Pressemitteilung der SVG

Nr. 13/ 2022

Über die Ziellinie gerettet

Trans MF Landshut Devils fahren gegen Zdunek Wybrzeze Gdansk mit 47:43 den zweiten Heimsieg ein

In einem holprigen Rennen vor 1550 Zuschauern schmolz der in zehn Durchgängen auf 12 Punkte ausgebaute Vorsprung auf vier Punkte zusammen

Was zunächst schon wie eine sichere Sache aussah, wurde im letzten Drittel noch zur Zitterpartie, doch am Ende gewannen die Trans MF Landshut Devils ihr Heimrennen in der eWinner 1. Liga am Sonntag gegen den direkten Tabellennachbarn und -letzten Zdunek Wybrzeze Gdansk mit 47:43 und sicherten sich zwei wichtige Matchpunkte.

Nachdem das Rennen aufgrund zusätzlicher Arbeiten an der Bahn, die die Rennleitung angeordnet hatte, mit knapp zwei Stunden Verspätung gestartet worden war, starteten die Devils zunächst gut in die Partie. Im ersten Heat zeigte Kai Huckenbeck dem anfangs führenden Viktor Trofimov sogleich, wer Herr im Haus ist und setzte sich nach seinem Überholmanöver ab, während Erik Riss Platz 3 gegen Timo Lahti verteidigte. Im zweiten Durchgang dann siegte Norick Blödorn trotz Aufsteiger beim Start souverän, während Erik Bachhuber seinerseits einen Punkt erkämpfen konnte. Nach diesen beiden 4:2 fingen die kleinen Problemchen allmählich an: Dimitri Berge mußte sich in Heat 3 mit Platz 2 zufriedengeben, nachdem er anfangs noch geführt hatte, dann aber Jakub Jamrog ziehen lassen mußte. Im anschließenden Lauf fiel Erik Bachhuber, nachdem er sich erneut von 4 auf 3 vorgekämpft hatte, mit einem technischen Defekt aus, während Michael Härtel nicht an den führenden Adrian Gala herankam – das bedeutete den ersten Heatsieg für die Gäste. Beim Stand von 13:11 legten die Devils dann nach dem ersten Bahndienst so richtig los, gewannen von den nächsten sechs Durchgängen zwei mit 5:1, einen mit 4:2 und ließen in den übrigen Heats nur jeweils ein 3:3

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

SVG Termine:

Saison 2022:

Mai

- 15.05 Neustadt/D
4-Nationen-Vergleich
- 21.05. Leipzig
Junioren NBM
- 22.05. Landshut
1. PL Liga
- 26.05. Herxheim
Longtrack of Nations
- 26.05. Stralsund
OB-Pokal
- 26.05. Wolfslake
Oberkrämerpokal
- 26.05. Nordhastedt
Speedway

Juni

- 03.06. Güstrow
Pfungstchallenge
- 05.06. Güstrow
Pfungstpokal
- 05.06. Landshut
1. PL Liga
- 06.06. Abensberg
WM Quali
- 11.06. Wittstock
Junioren NBM
- 16.06. Olching
GSM
- 18.06. Ludwigslust
Junioren NBM
- 18.06. Wittstock
Bürgermeisterpokal
- 25.06. Leipzig
Paar Cup
- 25.06. Parchim
Kidsgames
- 26.06. Landshut
1. PL Liga

Juli

- 02.07. Wolfslake

Das Ergebnis im Einzelnen:

Trans MF Landshut Devils – 47

- 9 – Kai Huckenbeck: 3; 3; 3; 2; 3 – 14
- 10 – Michael Härtel: 2; ex; 1; ex – 3
- 11 – Erik Riss: 1; 3; 3; 1; 0 – 8
- 12 – Mads Hansen: 1; 2; ex; 0 – 3
- 13 – Dimitri Berge: 2; 3; 2; 1; ex – 8
- 14 – Erik Bachhuber: 1; 0 – 1
- 15 – Norick Blödorn: 3; 0; 2; 3; 1 – 9
- 16 – Mario Niedermeier: 1 – 1

Zdunek Wybrzeze Gdansk – 43

- 1 – Wiktor Trofimow: 2; 1; 0 – 3
- 2 – Rasmus Jensen: 0; 2; 2; 2; 3 – 9
- 3 – Timo Lahti: 0; 0; 3; 3; 3; 1 – 10
- 4 – Adrian Gala: 3; 1; ex; 1 – 5
- 5 – Jakub Jamrog: 3; 1; 2; 2; 2; 2 – 12
- 6 – Kamil Marciniak: 2; 1; 1 – 4
- 7 – Marcel Krzykowski: 0; ex – 0
- 8 – Milosz Wysocki: 0 – 0

- H1: Huckenbeck, Trofimow, Riss, Lahti – 4:2
- H2: Blödorn, Marciniak, Bachhuber, Krzykowski – 4:2 (8:4)
- H3: Jamrog, Berge, Hansen, Jensen – 3:3 (11:7)
- H4: Gala, Härtel, Marciniak – 2:4 (13:11)
- H5: Riss, Hansen, Gala, Lahti – 5:1 (18:12)
- H6: Berge, Jensen, Trofimow, Blödorn – 3:3 (21:15)
- H7: Huckenbeck, Blödorn, Jamrog, Krzykowski – 5:1 (26:16)
- H8: Lahti, Berge, Niedermeier – 3:3 (29:19)
- H9: Huckenbeck, Jensen, Härtel, Trofimow – 4:2 (33:21)
- H10: Riss, Jamrog, Marciniak – 3:3 (36:24)
- H11: Lahti, Huckenbeck, Gala, Hansen – 2:4 (38:28)
- H12: Blödorn, Jensen, Riss, Wysocki – 4:2 (42:30)
- H13: Lahti, Jamrog, Berge – 1:5 (43:35)
- H14: Jensen, Jamrog, Blödorn – 1:5 (44:40)
- H15: Huckenbeck, Jamrog, Lahti, Riss – 3:3 (47:43)



Speedway Sonntag mit 4 Länderkampf in Neustadt/Do

Vierländerduell am 15. Mai im Neustädter Anton-Treffer-Stadion, mit Dänemark, England, Tschechien und Deutschland.

Neustadt/Donau. Beim Speedway Vierländer Kampf zwischen Deutschland, Dänemark, England und Tschechien kommt es am kommenden Sonntag, den 15. Mai zu einer Neuauflage in Sachen Speedway-Duell mit Deutschland und Dänemark. Bereits im Vorfeld musste der MSC Neustadt mit dem Fahrerfeld, das bereits schon feststand einige Rückschläge hinnehmen. So kam die Absage von Martin Smolinski, Grand Prix Teilnehmer von 2014, der wegen einer Hüft OP pausieren muss und nicht starten kann. Des Weiteren kam die Absage von Erik Riss, der in der polnische Liga für Landshut starten muss. Trotz aller Widrigkeiten präsentiert der MSC Neustadt wieder ein attraktives Team für Deutschland mit Sandro Wassermann, Michael Härtel, Marius Hillebrand, sowie Daniel Gappmaier. Ersatzfahrer ist Mario Niedermeier. Trotz seiner Hüft OP wird Martin Smolinski als Gast in Neustadt sein. Alle Teams erhoffen sich natürlich einen guten Start, schönes Wetter und viel Speed um am Ende auf dem Treppchen ganz oben zu stehen.

Zuschauer Hinweis

Start ist am kommenden Sonntag, den 15. Mai um 14 Uhr im Anton-Treffer-Stadion in Neustadt/Do., dabei kann man bereits ab 11 Uhr das Training der Mannschaften beobachten. Wie schon letztes Jahr gibt es wieder ein offenes Fahrerlager vor und nach dem Rennen für alle Zuschauer und Sponsoren, sowie einer Autogrammstunde mit dem deutschen Team vor dem Rennen. Dabei können die Fans ihren Idolen ganz nah sein und auch Fotos mit ihnen machen. Das gleiche gilt für die Sponsoren, ferner werden die Vip's wieder in einem eigenen Zelt neben dem TSV-Heim bewirtet. Kostenlose Parkplätze direkt am Stadion sind vorhanden. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.msc-neustadt.de, wo man auch Freikarten für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahre bekommen kann. Das Nachwuchsrennen am Samstag wurde abgesagt.

Anton Fischer

Fahreraufstellung

Dänemark kommt mit den Fahrern: Emil Pörtner, Bastian Pedersen, Nicklas Aagaard, Bastian Borke, Team-Managerin Jaqueline Seidlitz.

Team England fliegt mit: Ben Barker, Connor Bailey, Danyon Hume, Sam Hagon, Team Manager Chris Durno ein.

Die Tschechen rollen mit der Mannschaft: Václav Milík, Jan Kvěch, Petr Chlupáč, Daniel Klíma ans Startband.

Die deutschen Cracks, gehen mit Sandro Wassermann, Michael Härtel, Marius Hillebrand und Daniel Gappmeier an den Start.

